

# PROTOKOLL

## der Gemeindeversammlung

---

<b>Datum</b>	Donnerstag, 15. Juni 2017
<b>Vorsitz</b>	Gemeindepräsident Christian Trinkler
<b>Anwesend</b>	34 Stimmberechtigte
<b>Entschuldigt</b>	XXXXXXXXXXXXXXXX
<b>Protokoll</b>	Peter Zweifel
<b>Ort</b>	Mehrzweckgebäude
<b>Zeit</b>	19.30 Uhr

---

### Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
  2. Sicherung Porta Rhaetica: Vorstellung der geleisteten Arbeiten und Beitragsbegehren an die Gemeinde durch Felix Nöthiger, Leiter historische Projekte der Pro Castellis
  3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016
  4. Gesamterneuerungswahlen
  5. Jahresrechnung 2016
    - a) Präsentation der Jahresrechnung
    - b) Genehmigung der Jahresrechnung
  6. Varia
- 

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und eröffnet die ordnungsgemäss einberufene Gemeindeversammlung.

Speziell begrüsst er Felix Nöthiger, den Leiter Historische Projekte der Pro Castellis, der u.a. auch für die Organisation der Domleschger Burgentage verantwortlich ist.

Weiter entschuldigt der Vorsitzende den Revisor unserer Gemeinde, welcher aufgrund einer Terminkollision nicht anwesend sein kann.

Stimmenzähler

Es werden vorgeschlagen und gewählt:

XXXXXXXXXXXXXXXX

## **2. Sicherung Porta Rhaetica: Vorstellung der geleisteten Arbeiten und Beitragsgehren an die Gemeinde durch Felix Nöthiger, Leiter historische Projekte der Pro Castellis**

Einleitend sagt der Vorsitzende, dass Felix Nöthiger die Anwesenden jetzt informieren werde mit Zahlen und Fakten über die geleisteten Arbeiten an der Porta Rhaetica und ein Beitragsgesuch stellen werde an die Gemeinde Rothenbrunnen.

Diese Präsentation habe den Zweck, die Gemeindeversammlung zu informieren, damit sich alle Gedanken machen können in Bezug auf einen zu leistenden Beitrag der Gemeinde Rothenbrunnen. Das Traktandum „Beitragsgesuch“ werde an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und dann ein Beschluss gefällt. An dieser Gemeindeversammlung im Herbst können dann die Anwesenden auch Anträge für den zu leistenden Beitrag stellen.

Am 17. Juni 2017 werde die Pro Castellis einen Tag der offenen Tür in der Porta Rhaetica machen, damit vor Ort die Einwohner und Einwohnerinnen von Rothenbrunnen sich ein Bild machen können über die geleisteten Arbeiten.

Er übergibt das Wort an Felix Nöthiger, welcher sich bedankt, an der Gemeindeversammlung die geleisteten Arbeiten vorstellen zu können. Zunächst stellt er kurz den Verein vor, welcher 1968 gegründet wurde, welcher seit 2001 eine gemeinnützige Institution zur Erforschung und Erhaltung wehrhistorischer Kulturgüter ist. Dazu gehören Burgen, Festungen und Historische Bauten. Als Beispiele nennt er die Burg Friedau in Zizers und eben die Porta Rhaetica – Burg Niederjuvalt, Talsperre, Festung und Panzersperre – in Rothenbrunnen. Diese ist als Ganzes ein einziges Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Mit eindrücklichen Bildern, welche auch u.a. die Situation vor und nach den Restaurationsarbeiten zeigen, illustriert Felix Nöthiger die geleisteten Arbeiten. Schliesslich kommt er auf die Kosten zu sprechen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 3,3 Mio. Franken. Der Bund zahlte daran einen Beitrag von 1 Mio. Franken, der Kanton 475'000 Franken. Der Verein habe dann am 16. Oktober 2012 auch ein Gesuch an die Gemeinde Rothenbrunnen gestellt, welches damals nicht beantwortet wurde. Nun aber habe er der Gemeindeversammlung zunächst mit Bildern die Arbeiten aufzeige können. Zudem seien alle Rothenbrunner und Rothenbrunnerinnen am 17. Juni 2017 eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen anlässlich des Tages der offenen Tür. Er würde sich freuen, wenn viele daran teilnehmen, und ebenso würde er sich über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde freuen.

Der Vorsitzende bedankt sich für diese Ausführungen und erwähnt nochmals, dass der Beschluss zu einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde an der nächsten Gemeindeversammlung fallen werde, an der die Anwesenden dann auch Anträge stellen können.

### **3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016**

Das Protokoll ist fristgerecht aufgelegt worden. Es gibt keine Bemerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### **4. Gesamterneuerungswahlen**

Der Vorsitzende sagt, dass dieses Jahr wieder Gesamterneuerungswahlen anstehen für Gemeindepräsident, Vorstand, GPK, Baukommission, Wahlbüro und Schulkommission.

Demissionen seien keine eingegangen. Es stellen sich zur Wiederwahl:

- a) Für den Vorstand und das Präsidium  
Nicola Ambühl, Nina Tinner, Carli Nicca, Ruedi Buchli und als Präsident Christian Trinkler
- b) Für die GPK  
Andreas Kuoni, Ueli Bleiker und Ueli Raguth Tschärner
- c) Für die Baukommission  
Tanja Corrado, Mathias Spörri
- d) Für das Wahlbüro  
Trudy Stauer, Walter Zimmermann und Edith Dütschler

Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Dies ist nicht der Fall, weshalb der Vorstand der Gemeindeversammlung vorschlägt, das Wahlverfahren abzukürzen und die Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der GPK, der Baukommission und des Wahlbüros durch Handmehr vorzunehmen und nicht schriftlich durchzuführen.

Der Gemeindevorstand stellt deshalb den folgenden Ordnungsantrag:  
Die Wahlen werden nicht schriftlich, sondern durch Handmehr vorgenommen.

Der Ordnungsantrag wird einstimmig genehmigt.

Somit können die Wahlen vorgenommen werden. Zunächst schlägt Nicola Ambühl, Vizepräsidentin des Vorstandes, Christian Trinkler als Gemeindepräsidenten vor. Christian Trinkler wird einstimmig gewählt.

Christian Trinkler schlägt für den Vorstand Nicola Ambühl, Nina Tinner, Carli Nicca und Ruedi Buchli vor, welche alle einstimmig gewählt werden.

Weiter schlägt Christian Trinkler als Mitglieder der GPK Andreas Kuoni, Ueli Bleiker und Ueli Raguth Tschärner vor, welche ebenfalls alle einstimmig gewählt werden.

Für die Baukommission schlägt Christian Trinkler als Mitglieder Tanja Corrado und Mathias Spörri vor, die auch einstimmig gewählt werden. Der Baukommission gehört zudem von Amtes wegen Nina Tinner als Baufach-Chefin an.

Schliesslich werden von Christian Trinkler die Mitglieder für das Wahlbüro vorgeschlagen. Dies sind Trudy Stauer, Walter Zimmermann und als Ersatz Edith Dütschler. Alle werden ebenfalls einstimmig gewählt. Als zusätzliches Mitglied amtet das Vorstandsmitglied Nicola Ambühl von Amtes wegen.

Schliesslich gilt es noch ein Mitglied der Schulkommission der Schule Domleschg zu wählen. Christian Trinkler erläutert, dass bis jetzt Nicola Ambühl als Mitglied in der Schulkommission Einsitz nahm. Sie habe aber festgestellt, dass sie etwas weit weg sei von den Abläufen in der Schule und es idealer wäre, eine Person zu finden, die selber Kinder in der Schule habe. Sie habe dann in Claudia Felix eine aus Sicht des Vorstandes geeignete Person gefunden, welche motiviert sei, die Aufgabe zu übernehmen, welche aber auch den Schulbetrieb von ihrem Beruf her kenne und selber Kinder im schulpflichtigen Alter habe.

Der Gemeindevorstand schlage deshalb Claudia Felix der Gemeindeversammlung als Mitglied der Schulkommission vor. Christian Trinkler fragt, ob es weitere Vorschläge gebe, was nicht der Fall ist. Die Gemeindeversammlung wählt Claudia Felix einstimmig.

Der Gemeindevorstand dankt Claudia Felix für die Bereitschaft, dieses Amt anzunehmen und wünscht ihr viel Spass an der neuen Aufgabe.

## **5. Jahresrechnung 2016**

### **a) Präsentation der Jahresrechnung**

Wie einleitend schon erwähnt, so der Vorsitzende, kann aufgrund einer Terminkollision der Revisor an der Gemeindeversammlung nicht teilnehmen.

Der Vorsitzende geht in der Folge die einzelnen Rechnungen – Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung – durch und erläutert spezielle Positionen, die zum Budget grössere Abweichungen aufweisen oder sonst einer besonderen Erklärung bedürfen.

Während der Besprechung der Rechnungen haben die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Davon wird aber kein Gebrauch gemacht.

Die vorliegende Jahresrechnung schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'037.79 und in der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 68'869.30.

Nach Abschluss der Präsentation wird vom Präsidenten der GPK, Andreas Kuoni, der Bericht der GPK verlesen. Darin bittet die GPK die Gemeindeversammlung die vorliegende Verwaltungsrechnung zu genehmigen sowie den Rechnungsführer und den Vorstand zu entlasten.

## b) Genehmigung der Jahresrechnung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag der GPK einstimmig.

## 6. Varia

Der Vorsitzende hat folgende Informationen:

### a) Projekt Molok

Der Vorstand ist an der Ausarbeitung eines Projektes mit einer Sammelstelle in der Zone für öffentliche Bauten beim Dorfeingang etwas weiter vorne als die jetzige Sammelstelle. Sobald das Projekt konkreter sei, werde in einer ersten Phase mit den Anwohnern Kontakt aufgenommen. Ziel sei, das Projekt im Jahr 2018 realisieren zu können und entsprechend ins Budget 2018 aufzunehmen.

XXXXXX möchte wissen, ob es nur eine Sammelstelle geben solle. Dazu sagt der Vorsitzende, dass dies im Moment so angedacht sei.

### b) Umbau Kindergarten

Der bisherige Kindergarten soll in der 2. Hälfte dieses Jahres in eine Wohnung umgebaut werden, wie dies im Budget 2017 auch vorgesehen sei.

### c) Kinderheimstrasse

Die Sanierung der Kinderheimstrasse wird in den Sommerferien beginnen.

### d) Skilager 2018

Sofern genügend Anmeldungen von Kindern vorliegen und genügend Leiter und Leiterinnen gefunden werden können, wird das Skilager auch im nächsten Jahr stattfinden können. Die Briefe für die Anmeldungen werden zu gegebener Zeit versandt.

### e) Abwart Postgebäude

Ab dem 1. August ist V. Pirapaharan für die Abwartschaft zuständig und löst Mario Albisetti ab.

### f) Bongertweg

Beim Bongertweg sind alle Voraussetzungen erfüllt, dass die Privatstrasse an die Gemeinde übergehen kann.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der Gemeindepräsident dankt für das Kommen heute Abend, für die Unterstützung, die der Vorstand erfahre und die Teilnahme an Anlässen wie z.B. am Gemeindetag.

Persönlich bedankt er sich bei seinen Vorstandskollegen und -kolleginnen, allen Mitgliedern in den verschiedenen Gremien und dem Kanzlisten für die Zusammenarbeit ganz herzlich.

Somit schliesst der Präsident die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer und viel Gfreuts.

Alle sind zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

Schluss der Gemeindeversammlung um 20.45 Uhr.

Eingesehen, der Präsident:

Der Aktuar:

Christian Trinkler

Peter Zweifel